

FRAU IN DER WIRTSCHAFT

01/2026

**WIR SIND
UNTER-
NEHMER-
INNEN.**

TOP-THEMEN

**INTERVIEW:
UNSERE NEUE
PRÄSIDENTIN**

**RUNDRUF:
UNSERE BELIEB-
TESTEN SERVICES**

**EPU:
UNSERE
TOP-TOOLS**



**Von Generation
zu Generation
erfolgreich**

Tradition & Innovation leben

ANNA TOSTMANN-GROSSER

**Unternehmerin mit Lebenswerk
GESINE („GEXI“) TOSTMANN**

Österreichische Post AG
MZ 02Z033564 M | 01/26
WKO/FIW | WIEDNER HAUPTSTRASSE 63 | 1045 WIEN



FRAU IN DER WIRTSCHAFT

VON GENERATION ZU GENERATION ERFOLGREICH

Text: Susanne Vukan

Gexi Tostmann und ihre Tochter Anna zeigen, wie Tradition und Innovation über Generationen erfolgreich Hand in Hand gehen. Begeisterung für das Unternehmertum und Beziehungen zu Menschen machen für sie den Unterschied.

Als Marlen Tostmann Ende der 1940er-Jahre im Salzkammergut den Grundstein für das Unternehmen „Tostmann Trachten“ legte, war noch nicht absehbar, dass daraus ein von Frauen geführter Familienbetrieb entstehen würde, der fast 80 Jahre später als Synonym für Qualität und kulturelles Selbstverständnis steht. Damals wie heute werden die Dirndl ausschließlich in den eigenen Werkstätten in Seewalchen am Attersee und Wien gefertigt. Die Produktion stützt sich auf enge Kooperationen mit Stofflieferanten aus Österreich, Deutschland und Italien, die viele Materialien exklusiv für Tostmann herstellen. International sichtbar wurde das Unternehmen unter anderem durch die Zusammenarbeit mit der britischen Designerin Vivienne Westwood und Andreas Kronthaler.

Eine zentrale Figur dieser Erfolgsgeschichte ist **Gexi (Gesine) Tostmann**, die das Unternehmen 1968 übernahm und über Jahrzehnte geprägt hat. 2024 wurde Gexi Tostmann mit dem Woman in Business Award „Unternehmerin mit Lebenswerk“ ausgezeichnet. Verantwortungsbewusstsein, Toleranz und Handschlagqualität: Das sind die drei Begriffe, mit denen sie sich selbst als Unternehmerin beschreibt. Dazu

kommen noch Begeisterungsfähigkeit und Einfühlungsvermögen, die die Unternehmerpersönlichkeit Gexi Tostmann auszeichnen.

VON DER MUTTER AN DIE TOCHTER

Die Übernahme der Geschäftsführung schildert die heute 83-jährige Unternehmerin als „unaufgeregt“: „Ich bin ab der Volksschule mehr oder weniger mit der Firma groß geworden. Zwischen Familie und Beruf gab es keine Abgrenzung.“ Dass ihre **Tochter Anna** 1992 in den Betrieb eintrat und 2004 die Geschäftsführung übernahm, empfindet sie bis heute als Glück. Für Anna selbst war klar, dass sie zuerst ihr Studium abschließen wollte: „Sobald ich mich aber dem Betrieb widmen konnte, hat es Spaß gemacht und es war klar, dass ich dabei bleibe“, erzählt sie. Die Übergabe erlebte sie als „fließenden Prozess“: „Meine Mutter hat zwar sehr schnell im Betrieb kommuniziert, dass sich die Mitarbeiter:innen an mich wenden sollen. Ein fixes Datum gab es dafür nicht.“

DAS ERFOLGSREZEPT

Die Zusammenarbeit zwischen Mutter und Tochter empfinden beide als sehr stimmig. „Meistens sind wir einer Meinung, und wenn nicht, lässt mir meine Mutter den Vortritt, auch wenn sie anders entscheiden würde“, verrät Anna das vielleicht wichtigste Erfolgsrezept einer gelungenen innerfamiliären Unternehmensnachfolge. Ihr Ratschlag an andere junge Unternehmerinnen in einer Nachfolgesituation: „Einerseits nicht zu glauben, alles anders bzw. besser machen

zu müssen bzw. zu können – und andererseits auch sich selbst treu sein und Dinge, die man tun möchte bzw. für wichtig hält, auch umzusetzen.“ Eine erfolgreiche Unternehmensnachfolge, so auch Gexi Tostmann, lasse sich nicht erzwingen. Sie entstehe dort, wo Begeisterung spürbar ist: „Wenn die ältere Generation nur jammert und schimpft, ist das für die nächste Generation wenig attraktiv.“ „Inspiziert, unterstützt und geprägt hat mich meine Mutter in künstlerischer, handwerklicher, unternehmerischer und menschlicher Hinsicht“, sagt Gexi Tostmann. Auch Anna nennt ihre Mutter als wichtigste Referenz: „Sie behandelt alle Mitarbeiter:innen mit Respekt und verliert nie die Nerven, wenngleich meine Mutter damals noch strenge Hierarchien und einen rauen Umgang erlebt hat.“ Ein Familienunternehmen zu führen, bedeutet viel Verantwortung mit viel Einsatz, „allerdings auch mit mehr Gestaltungsfreiraum“, erklärt Gexi Tostmann. Für diesen Gestaltungsfreiraum ist sie rückblickend auch besonders glücklich: „Vor allem war ich immer zutiefst dankbar, nicht auf ‚oberen Befehl‘ zu einer bestimmten Zeit meine jeweilige Arbeit oder Beschäftigung beenden zu müssen.“ Tostmann setzt auf traditionelle Handarbeit und zeitlose Trachtenästhetik und verbindet diese mit zeitgemäßen Designimpulsen. Anna und Gexi Tostmann stehen für Unternehmertum, das wertorientiert und menschenzentriert ist. Sie verstehen Wirtschaft als Beziehungssystem über Generationen hinweg.

» www.tostmann.at



Unternehmerinnen persönlich

„Ich bin ab der Volksschule mehr oder weniger mit der Firma groß geworden. Zwischen Familie und Beruf gab es keine Abgrenzung.“

Gesine „Gexi“ Tostmann

Foto: © Michael Maritsch

„Meistens sind wir einer Meinung, und wenn nicht, lässt mir meine Mutter den Vortritt, auch wenn sie anders entscheiden würde.“

Anna Tostmann-Grosser, Tostmann Trachten GmbH und CoKG